

B & B: „Haben guten Job gemacht“

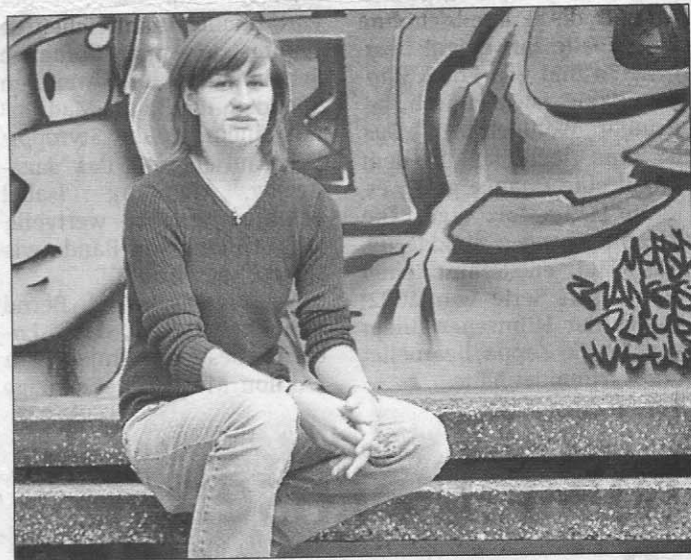
Jugendclub-Betreiber hoffen 2006 auf Folgeauftrag von der Stadt

SALZWEDEL (neu/mei). Die Zukunft für den Jugendtreff an der Sonnenstraße ist unklar. Zum einen sollen die städtischen Zuschüsse ab 2006 um die Hälfte reduziert werden, zum anderen ist im gleichen Jahr nach der Schließung der benachbarten Tagesstätte der Abriss des Gebäudes im Gespräch.

Dagegen haben die Kinder und Jugendlichen des Clubs mit einem Fußballturnier mobil gemacht. Jugendclub-Geschäftsführer Joachim Borchers betont: „Man sollte wissen, dass die Stadt Salzwedel die Bildung und Beruf GmbH (B & B) mit dem Betreiben des Jugendtreffs über einen Zeitraum von drei Jahren beauftragt hat.“ Borchers sieht in Bürgermeister Sieg-

fried Schneider und Ordnungsamtsleiter Erich Kaiser „seriöse und zuverlässige Vertragspartner“, hofft, dass die B & B ab Februar 2006 einen Folgeauftrag für die Fortführung der Jugendarbeit bekommt. Für ihn steht fest: „Wir haben in den vergangenen zweieinhalb Jahren einen guten Job gemacht.“ Dafür sprechen unter anderem die Besucherzahlen. Monatlich kamen 600 bis 820 Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 22 Jahren in den Club.

Die Abrisspläne kann man im Jugendclub nachvollziehen. Dennoch: Die Kinder und Jugendlichen mögen ihr Gebäude, hoffen, dass sie an der Sonnenstraße bleiben können.



Auch FSJlerin Nicole Tuschling blickt in eine ungewisse Zukunft, denn noch ist unklar, ob die Stadt den Vertrag mit der B & B verlängert. Außerdem ist im Gespräch, den Jugendclub nach der Schließung der Kita nebenan abzureißen. Foto: Neuling

aktuelle Zeitg. vom 21. Sept. 05